

Bainviver schafft Wohnraum

Übernahme Chemiegebäude Planaterra 11 im Baurecht vom Kanton Graubünden

Seit 2013 hat sich die Genossenschaft Bainviver-Chur bemüht, um preiswerten Wohnraum zu schaffen. Mit der Übernahme des ehemaligen Chemielabors kann das Projekt realisiert werden.

ab/kh.- Mit der Schlüsselübergabe am 2. November übernimmt die Wohnbaugenossenschaft Bainviver-Chur nun das ehemalige kantonale Chemiegebäude an der Planaterrastrasse 11 in Chur im Baurecht. Ein buntes und gemeinnütziges Wohn-, Arbeits- und Lebensprojekt soll hier realisiert werden. Vorerst wird es für Zwischenöffnungen genutzt.

Die Kantonsregierung wie auch die Generalversammlung der Genossenschaft haben dem Baurechtsvertrag über 90 Jahre dieser Tage zugestimmt. «Damit ist der Weg frei für die Realisierung unserer Träume», sagt Genossenschaftspräsidentin Brigitta Bhend-Küng.

Nachhaltige Stadtentwicklung

Geplant ist die Realisierung eines bunten und gemeinnützi-



Im Planaterra 11 soll neues Leben einkehren.

Foto bainviver-chur

gen Projekts. Ziel ist es, Wohnraum und ein Zuhause für Jung und Alt sowie Arbeitsplätze, kulturelle Anlässe und Gastronomieangebote zu schaffen. Der grosse Hof vor dem Gebäude soll gemäss Bainviver-Chur neu gestaltet und belebt werden. Planaterra 11 soll gemäss Bhend-Küng ein Treffpunkt werden und zu einer dynamischen und nachhaltigen Stadtentwicklung beitragen.

Gleich nach der Schlüsselübergabe wird in das alte «Chemielabor» neues Leben einziehen. Büroräume, Ateliers, Sitzungszimmer, Veranstaltungsräume, Werkstätten und anderes warten für ein Jahr lang auf neue Nutzerinnen. Im Jahr 2022 soll dann in Zusammenarbeit mit dem Churer Architekten Conradin Clavuot der Umbau realisiert werden, anschliessend werden die Räumlichkeiten definitiv bezogen.

Bainviver-Chur wird von Menschen in verschiedenen Lebenssituationen und mit vielfältigen fachlichen Hintergründen getragen. Im von Brigitte Bhend-Küng aus Chur präsierten Vorstand arbeiten Annatina Badrutt, Chur; Regula Ott, Chur; Cornelia Bischoff, Chur; Arno Caluori, Seewis; Hansjörg Bhend, Chur; und Gregor Bühler, Landquart.

Aktuell hat die Genossenschaft rund 40 Mitglieder. «Jetzt, wo das Planaterra 11 unser Haus wird, wollen wir die Mitgliederzahl wesentlich erhöhen», sagt die Aktuarin Cornelia Bischoff.

Freie Liegenschaften

Aufgrund des Wegzugs der kantonalen Verwaltung aus der Churer Innenstadt werden diverse Liegenschaften neuen Nutzungen zugeführt. Im Jahr 2018 beteiligte sich Bainviver-Chur in Zusammenarbeit mit dem Verein IG Sennhof am kantonalen Wettbewerb zum Areal des ehemaligen Gefängnisses Sennhof in der Churer Altstadt. Dort kam jedoch ein kommerzieller Investor zum Zuge. www.bainviver-chur.ch